

Sonja Runje

alto

“Stagione, the magazine of the MusikTheater an der Wien, describes Sonja Runje in its issue 4/23 as one of the most beautiful baroque voices of our days.”

Aufregende Engagements erwarten Sonja Runje in der Saison 2024/25. Sonja wird in der Rolle der Erenice im Konzert von **Il Venceslao** in Warschau zusammen mit Max Emanuel Cenčić und {oh!} Orkiestra unter der Leitung von Martyna Pastuszka herausragen. Darüber hinaus wird Sonja die Rolle des Farnace in Mozarts **Mitridate, re di Ponto** in Lausanne interpretieren, die Titelrolle in **Griselda** am Musiktheater an der Wien zusammen mit Max Emanuel Cenčić und dem Wrocław Baroque Orchestra unter der Leitung von Benjamin Bayl sowie die Titelrolle des Cesare in Händels **Giulio Cesare in Egitto** an der Oper Köln mit dem Gürzenich Orchester Köln unter der Leitung von Rubén Dubrovsky übernehmen. Zudem wird Sonja Händels Oratorium **The Triumph of Time and Truth** am Musiktheater an der Wien, Bachs **Johannespassion** und **Elias** in Zagreb sowie ein Konzert der **Hrvatska Misa** im Prinzregententheater München singen.

Zu ihren jüngsten Engagements zählen die Rolle des Egeo in **Teseo** beim Händel-Festival in Halle und die Rolle der Bradamante in Vivaldis **Orlando Furioso** beim Bayreuth Baroque Opera Festival. In der Rolle der Erenice in Caldaras **Il Venceslao** trat Sonja bei den **Tage der Alten Musik** in Herne sowie



beim **Eufomia Festival** in Warschau auf, ebenso als Angelo di Giustizia in Galuppis **Adamo** am Musiktheater an der Wien und im Musiikkitalo Helsinki.

Die vielseitige Altistin arbeitet regelmäßig mit renommierten Dirigenten zusammen, darunter **George Petrou, Christian Curnyn, Rubén Dubrovsky, Benjamin Bayl, Martyna Pastuszka, Francesco Corti** und **Aapo Häkkinen**.

Sonja Runje schloss ihr Studium mit Auszeichnung an der Musikakademie der Universität Zagreb ab und erwarb einen Master-Abschluss im Operngesang unter der Leitung von Martina Gojčeta Silić. Sie verfeinert ihre Kunst weiterhin durch die regelmäßige Zusammenarbeit mit Professorin Eva Blahová in Bratislava.

Ihr Alt-Repertoire umfasst die Titelrollen in Händels **Amadigi** und **Giulio Cesare in Egitto**, Bononcini's **Griselda**, sowie Orfeo in Glucks **Orfeo ed Euridice**, Disinganno in Händels **Il Trionfo del Tempo e del Disinganno**, Cornelia und Tolomeo in Händels **Giulio Cesare in Egitto**, Calipso in Porporas **Polifemo**, Bradamante und Alcina in Vivaldis **Orlando Furioso** unter der Leitung von Francesco Corti und Il Pomo d'Oro, Acheloo in Steffanis **La lotta d'Ercole con Acheloo**, Sorceress in Purcells **Dido and Aeneas**, Erenice in Caldaras **Il Venceslao**, Isabella in Rossinis **L'Italiana in Algeri**, Sesto in Mozarts **La clemenza di Tito**, Orlofsky in Strauss' **Die Fledermaus**, Smeraldina in Prokofjews **Die Liebe zu den drei Orangen**, Frugola, Badessa und Zita in Puccinis **Il Trittico**, Olga in Tschaikowskis **Eugen Onegin**, Mércèdes in Bizets **Carmen**, Maddalena in Verdis **Rigoletto**.

Runje ist eine gefragte Oratorien- und Konzertsängerin. Zu ihren bisherigen Aufführungen gehören Bachs Oratorien **h-Moll-Messe** (BWV 232), **Weihnachtsoratorium** (BWV 248), **Matthäuspassion** (BWV 244) sowie die Kantaten **Widerstehe doch der Sünde** (BWV 54), **Lobet Gott in seinen Reichen** (BWV 11), **Süßer Trost, mein Jesu kömmt** (BWV 151), außerdem Händels **Messiah**, **Dixit Dominus** und **Il dolce tempo**, Vivaldis **Gloria** und **Stabat Mater**, Pergolesis **Stabat Mater**, J. C. Bachs **Ach, dass ich Wassers gnug hätte**, Haydns **Nelson-Messe**, Mozarts **Requiem** und **Missa Brevis in B**, Mendelssohn Bartholdys **Ein Sommernachtstraum** und **Elias**, Brahms' **Alt-Rhapsodie**, Duruflés **Requiem**, Rossinis **Petite Messe solennelle**, Saint-

Saëns' **Oratorio de Noël**, Mahlers **Symphonie Nr. 2**, Beethovens **Symphonie Nr. 9**, Papandopulos' **Croatian Mass**, Schuberts **Winterreise**, Brouwers **Canciones Amatorias** und de Fallas **Siete canciones populares españolas**.

(2024/25. Bitte verwenden Sie ausschließlich diesen Lebenslauf.)

Photo credit: Mario Poje